

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 22. Juli 2025

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

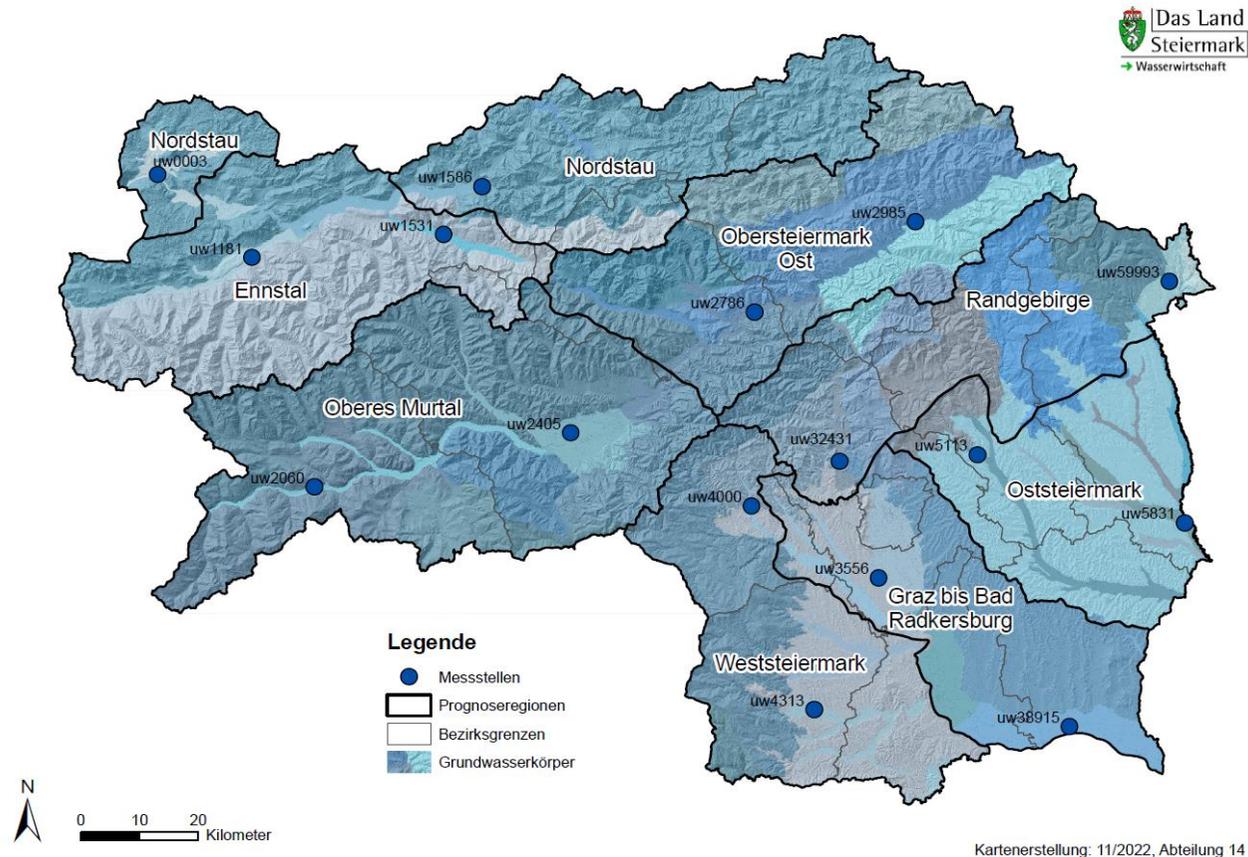
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

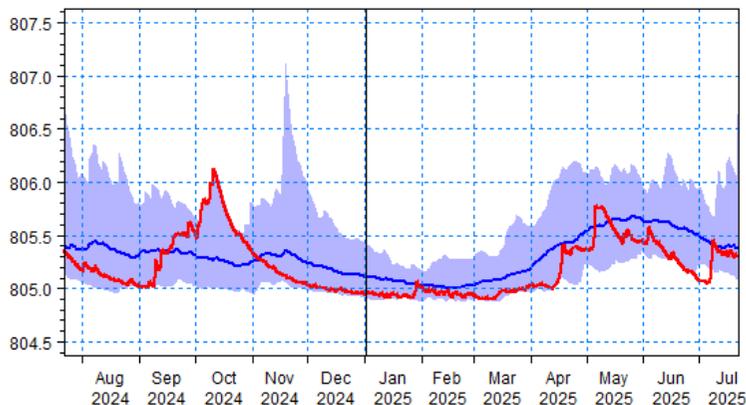
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



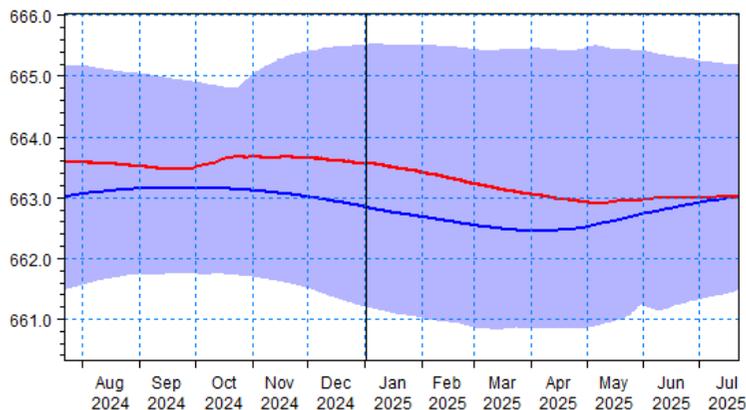
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

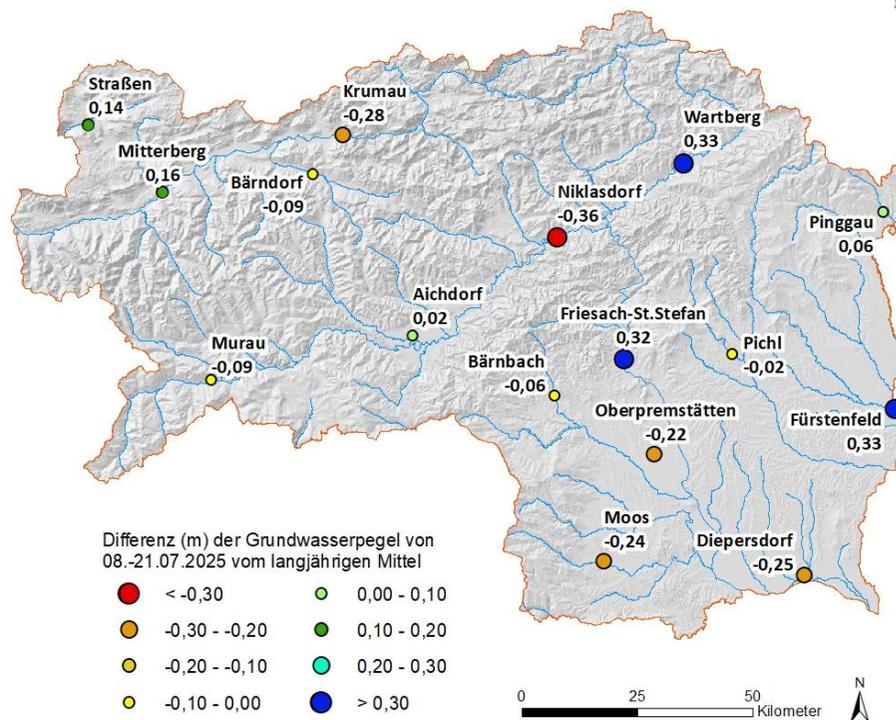
Dienstag, 22. Juli 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,09m in Murau und +0,02m in Aichdorf.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

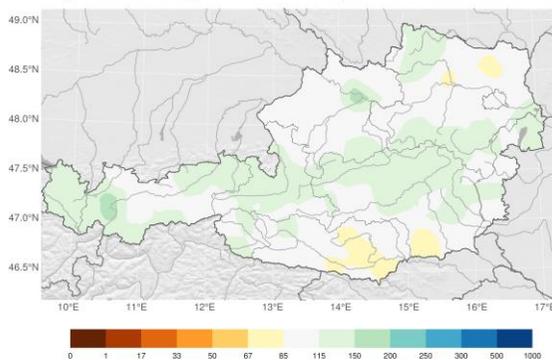
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 22. Juli 2025



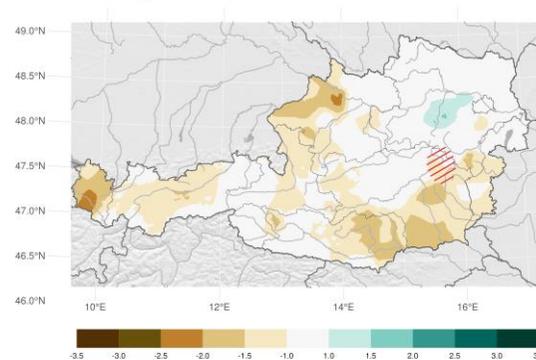
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



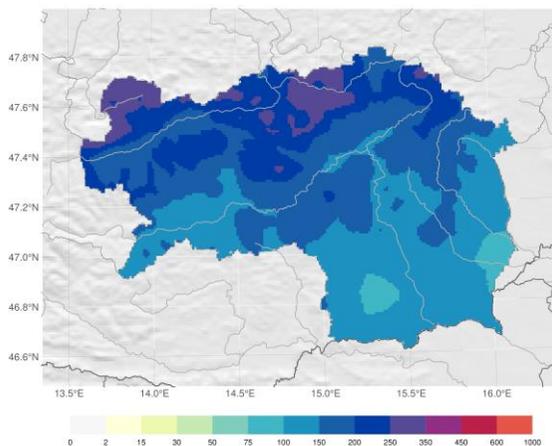
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.77



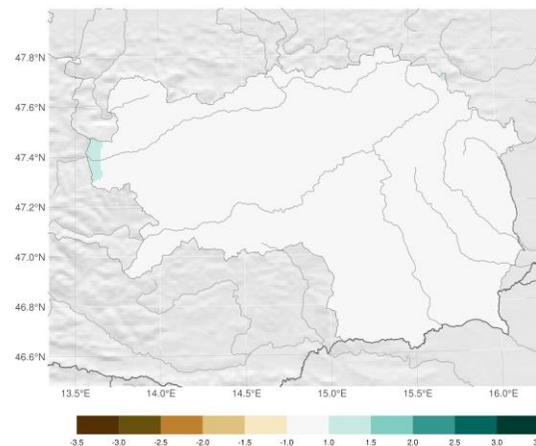
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 170.11 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.41



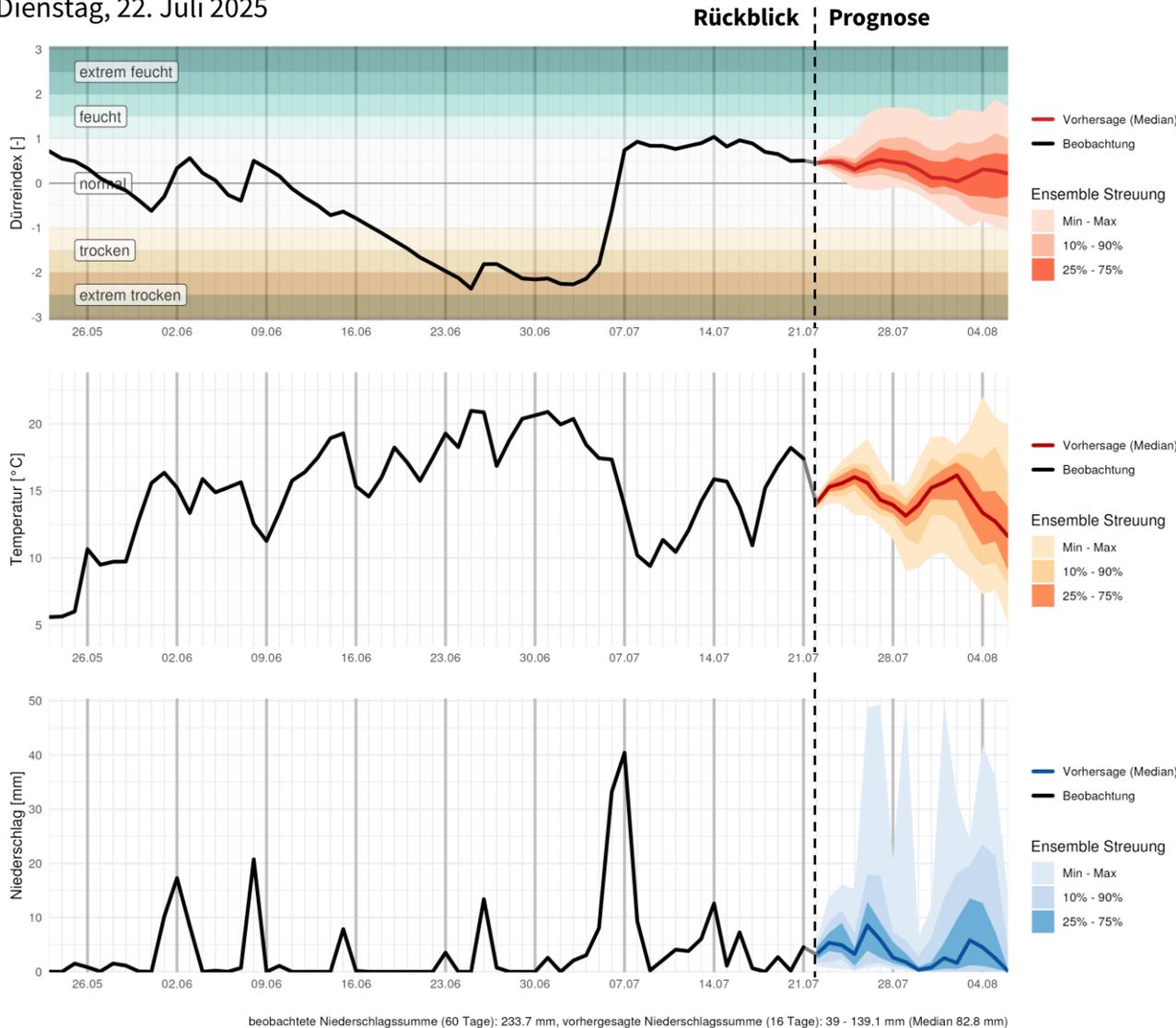
Zusatzinformationen

Die letzten 30 Tage waren in der Steiermark von ausreichendem Niederschlag und zeitweise auch von kühlen Bedingungen geprägt. Am meisten Regen fiel dabei in der nördlichen Obersteiermark, wo rund 200 mm und in den Nordalpen bis zu 300 mm Niederschlag verzeichnet wurden. Auch im Süden regnete es nach dem starken Ereignis vom 7./8. Juli immer wieder etwas. Bis auf den Raum Eibiswald war die Niederschlagsabweichung somit positiv. Umgelegt auf die klimatologische Wasserbilanz zeigen die letzten 30 Tage ausgeglichene Verhältnisse. Der Dürreindex der letzten 365 Tage reagierte auf diese niederschlagsreiche Phase erwartungsgemäß nur wenig.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 22. Juli 2025



Zusatzinformationen

Mit rund 100 mm Niederschlag in Murau und etwa 150 mm im Bereich der Murberge erhielt die Region in den letzten 30 Tagen Niederschlagsmengen, die für diese Jahreszeit typisch sind. Der Hauptniederschlag fiel dabei in den ersten sieben Julitagen. Die klimatologische Wasserbilanz blieb in den letzten Tagen im schwach positiven Bereich (Werte zwischen 0 und 1).

Nach den aktuellen Wetterprognosen dürften Tiefdruckgebiete in den kommenden Tagen immer wieder für Regen sorgen. Auch dank gedämpfter Temperaturen sollte der Dürreindex schwach positiv bleiben bzw. zumindest nicht stark abfallen.

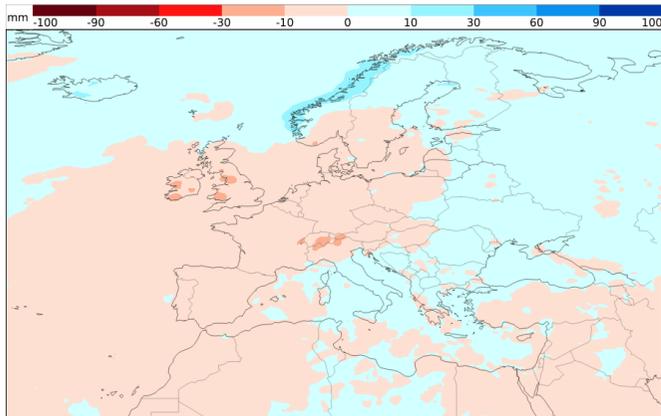
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 22. Juli 2025



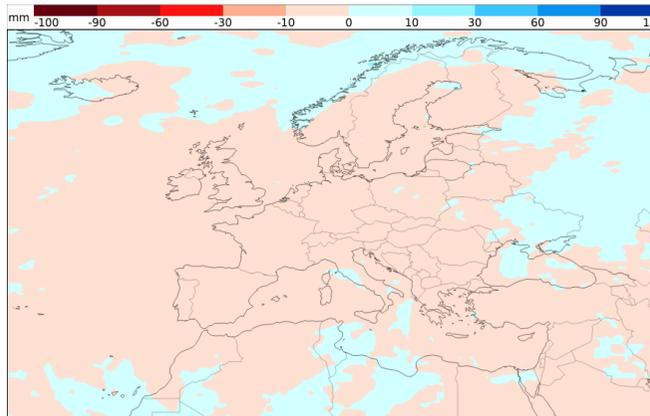
Niederschlagsentwicklung 04.08. - 11.08.

(Woche 3)



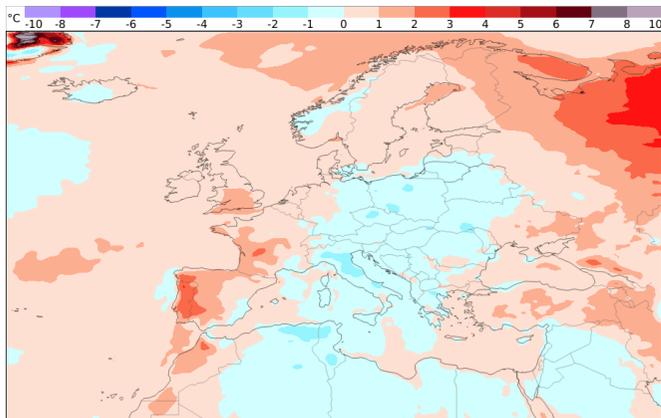
Niederschlagsentwicklung 11.08. - 18.08.

(Woche 4)



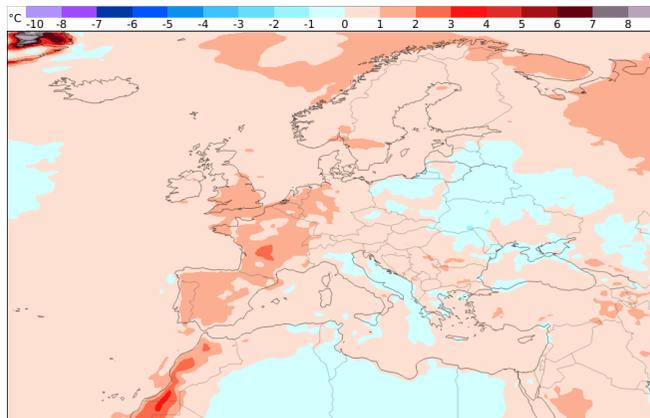
Temperaturentwicklung 04.08. - 11.08.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 11.08. - 18.08.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Entwicklung der prognostizierten Temperaturabweichungen für den Beginn des Monats August ist spannend. Nach den in der Vergangenheit deutlich zu warmen Berechnungen, gehen die aktuellen Ensemble-Modelle von einem „unterkühlten“ Augustbeginn aus. Die Niederschläge dürften unterdurchschnittlich ausfallen, Richtung Süden gibt es Potenzial für etwas mehr Regen.

Mitte August dürften sich die Temperaturen erholen, begleitet von Hochdruckwetter und niederschlagsarmen Tagen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).